

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Sozialversicherungs-Ausschuß.

Seine Arbeit bis 1. Jänner 1910.

Ein so großes Werk wie die Sozialversicherung braucht vor allem eine gründliche und ernste Durchberatung im Ausschusse. Die Hemmungen und Schwierigkeiten, welche das Jahr 1909 dem Abgeordnetenhause brachten, hatten selbstverständlich eine schwer fühlbare Rückwirkung auf die Arbeiten des Ausschusses. Es war geradezu schwer, einen Tag für die ungestörte Beratung freizubekommen. So kam der Ausschuß drei Tage vor Beginn der regelmäßigen Haussitzungen nach den Osterferien zusammen und erledigte während dieser drei Tage die Generaldebatte.

Über Auftrag der konstituierenden Sitzung des Ausschusses brachte der Abgeordnete Dr. D r e x e l als Einleitung in die Generaldebatte einen Überblick über die Regierungsvorlage und war es seine Aufgabe, jene einzelnen Fragen besonders hervorzuheben, die am meisten die Aufmerksamkeit des Ausschusses beanspruchten.

Im folgenden bringen wir den Bericht des Abgeordneten Dr. D r e x e l:

Die Regierungsvorlage der Sozialversicherung ist nicht bloß eines der größten sozialpolitischen Werke, welche die österreichische Volksvertretung je beschäftigt, sondern sie erscheint auch als das weitgehende und abgeschlossenste Werk im Vergleich zu ähnlichen Bestrebungen anderer Kulturstaaten. Unsere Sozialversicherung umfaßt nicht bloß einen Teil der wirtschaftlich Schwachen, sondern, wie schon der Titel sagt, alle ohne Ausnahme. Dabei hat sie den Charakter der Zwangsversicherung, so daß von Anfang an eine vollständige Volksversicherung in Kraft tritt und auf der andern Seite die Zuschüsse des Staates wieder allgemein zur Verleihung kommen.